

(A) Feststellung der Zeit und der Tagesordnung  
für die nächste Sitzung . . . . . 1928 C

Seite

Präsident:

Dr. Vogel.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister DDr. Bed, Graf  
Bixthum v. Eckstädt und v. Seydewitz und die  
Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Wahle,  
Dr. Schelcher und Heint, Geh. Finanzrat Dr.  
Kreßschmar, Geh. Bergrat Fischer und Geh.  
Regierungsräte Dr. Jund und Dr. Keller.

Anwesend 88 Kammermitglieder.

**Präsident:** Ich bitte die Herren, ihre Plätze ein-  
zunehmen. — Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 496.) Antrag zum mündlichen Berichte der  
Finanzdeputation B über die Petition des Gewerbe-  
vereins Geher und Genossen um Einführung der  
Schmalspurbahn Thum-Geher in den Bahnhof  
Annaberg.

(Nr. 497.) Desgleichen über die Petition des  
Gewerbevereins zu Bärenstein und Genossen um Er-  
bauung einer vollspurigen Eisenbahn von Bärenstein  
nach Oberwiesenthal.

(Nr. 498.) Desgleichen über die Petition der Ge-  
meindevertretungen zu Jöhstadt, Weipert i. B. und Pleil-  
Sorgenthal i. B. um Weiterführung der Eisenbahn  
Wolkenstein-Jöhstadt nach Weipert.

(Nr. 499.) Desgleichen über das Königl. Dekret  
Nr. 29 unter A 3, betreffend den Bau einer elektrischen  
Bahn vom Bahnhofs Klingenthal nach Untersachsenberg.

(Nr. 500.) Desgleichen über Lit. 18 des außer-  
ordentlichen Staatshaushalts-Stats für 1912/13, Er-  
weiterung des Bahnhofs Breitingen-Regis betr.

(Nr. 501.) Desgleichen über die Petitionen der  
Gemeinderäte zu Auerhammer, Bschorlau und Albernau  
sowie über die Anschließpetitionen des Stadtrats zu  
Aue und des Gemeinderats zu Gosa um Errichtung  
einer Personenhaltestelle und einer Güterabfertigungs-  
stelle in Auerhammer.

(Nr. 502.) Desgleichen über die Petition des Ge-  
meinderats zu Bockau wegen Errichtung einer ein-  
fachen Personenhaltestelle an der Linie Chemnitz-Aue-  
Adorf.

(Nr. 503.) Bericht der Beschwerde- und Petitions-  
deputation über die Petition des Vereins Sächsischer  
Gemeindebeamten wegen Abänderung des § 46 der  
Revidierten Städteordnung und § 37 der Revidierten  
Landgemeindeordnung.

(Nr. 504.) Desgleichen über die Petition des  
Eisenbahninvaliden Ernst Schanze und Genossen in  
Chemnitz um Verbesserung ihrer Lage.

(Nr. 505.) Desgleichen über die Petitionen

I. des Vereins zur Verhütung von Seuchen  
und Tierkrankheiten zu Bamberg,

II. des Vereins der praktischen Tierärzte im  
Königreiche Sachsen,

III. des Vereins der Viehhändler der Amtshaupt-  
mannschaft Borna und Genossen,

die Verhütung der Maul- und Klauenseuche und  
anderer Tierkrankheiten usw. betr.

(Nr. 506.) Antrag zum mündlichen Berichte der  
Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition  
der Gemeinderäte zu Niedermeißen, Obermeißen, Hinter-  
mauer und Fischergasse um Genehmigung zur Er-  
richtung einer Verbandssparkasse.

(Nr. 507.) Desgleichen über die Petition des ge-  
heimenexpedierenden Sekretärs Karl Friedrich Jrmischer  
und Genossen in Dresden um Bewilligung des Be-  
amtenfünftelabzugs bei ihrer Veranlagung zur Ge-  
meindesteuer.

**Präsident:** Sämtliche 12 Anträge Nr. 496—507  
kommen zur Schlußberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 508.) Anzeige der Beschwerde- und Petitions-  
deputation über die für unzulässig erklärte Beschwerde  
des Wirtschaftsbesizers Max Michael in Nobendorf  
über das Verfahren eines richterlichen Beamten in  
einem gegen ihn anhängig gewesenen Rechtsstreite.

**Präsident:** Die Anzeige wird gedruckt und verteilt.

(Nr. 509.) Schreiben der Redaktion der Zeitschrift  
„Der Steinbruch“ in Berlin bei Übersendung von  
6 Exemplaren einer Sondernummer über die sächsischen  
Gesteinsvorkommen.

**Präsident:** Liegt in der Kanzlei, soweit der Vorrat  
reicht, zur Entnahme bereit.

Wir treten in die Tagesordnung ein: 1. Inter-  
pellation des Abg. Hettner und Genossen, die  
Zusammensetzung der Ersten Ständekammer be-  
treffend. (Drucksache Nr. 32.)

Ich frage die Königl. Staatsregierung, ob sie bereit  
ist, diese Interpellation zu beantworten.

(Staatsminister Graf Bixthum v. Eckstädt:

Ich bin bereit.)

Die Königl. Staatsregierung ist bereit.

Ich gebe als Interpellanten dem Herrn Abg. Hettner  
das Wort zur Begründung der Interpellation.

Abg. Hettner: Meine Herren! Die Angelegenheit,  
die uns heute beschäftigt, ist schon oft in dieser Kammer  
behandelt worden. Schon im Jahre 1903 lagen konser-